

InstEvaL-K - Evaluation der Lehrveranstaltung -- Kurzform

Übung: Übung Methoden der Vergleichenden Regierungslehre II: Statistical Simulations and Graphs to Improve Interpretation

Prof. Thomas Gschwend

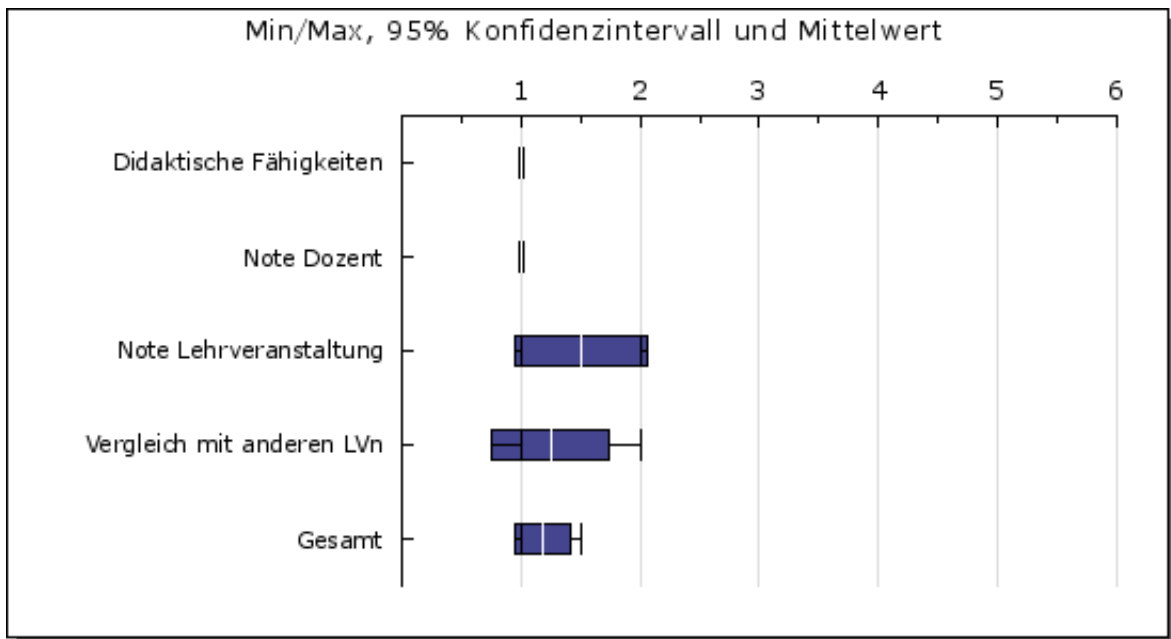
Universität Mannheim

Sommersemester 2016

1. Gesamtbewertung

Übung Übung Methoden der Vergleichenden Regierungslehre II: Statistical Simulations and Graphs to Improve Interpretation

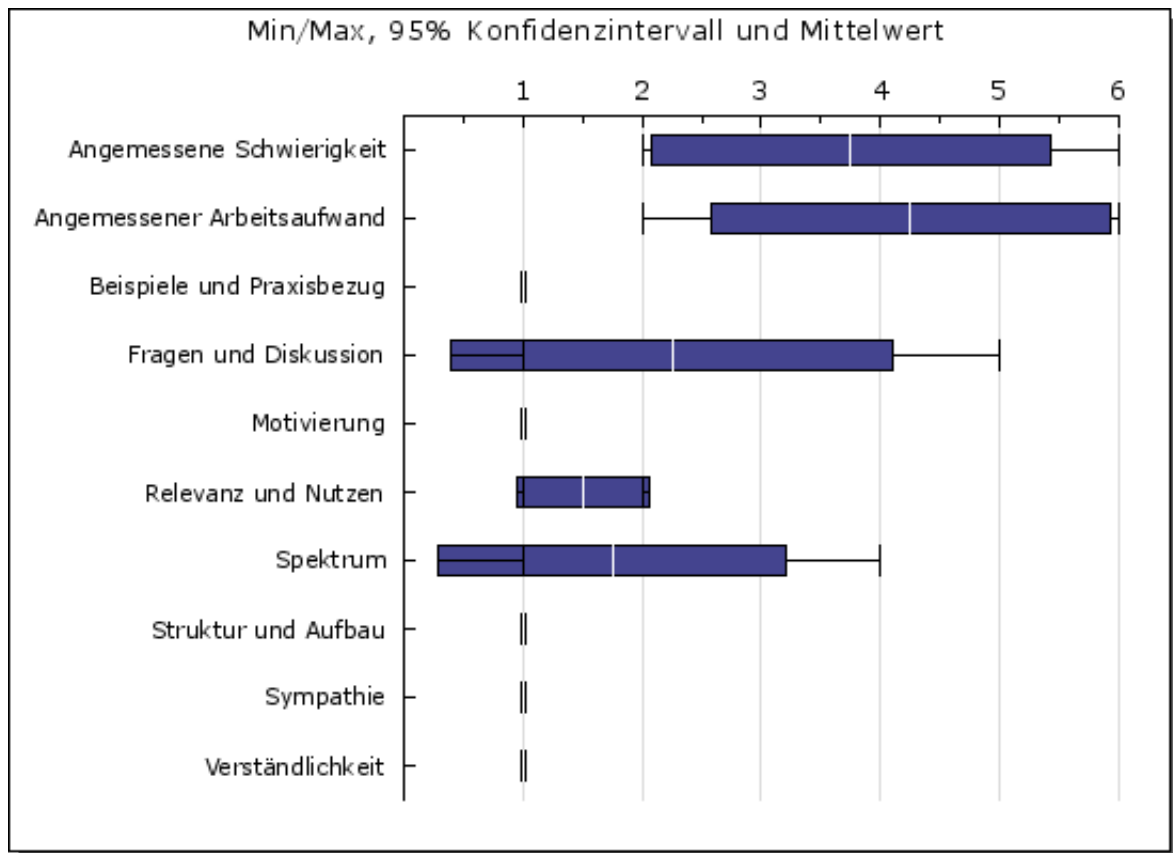
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	4	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
2	Note Dozent	4	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
3	Note Lehrveranstaltung	4	1	2	1.50	0.50	0.94	2.06
4	Vergleich mit anderen LVn	4	1	2	1.25	0.43	0.76	1.74
5	Gesamt	4	1.00	1.50	1.19	0.21	0.95	1.42



2. Skalen

Übung Übung Methoden der Vergleichenden Regierungslehre II: Statistical Simulations and Graphs to Improve Interpretation

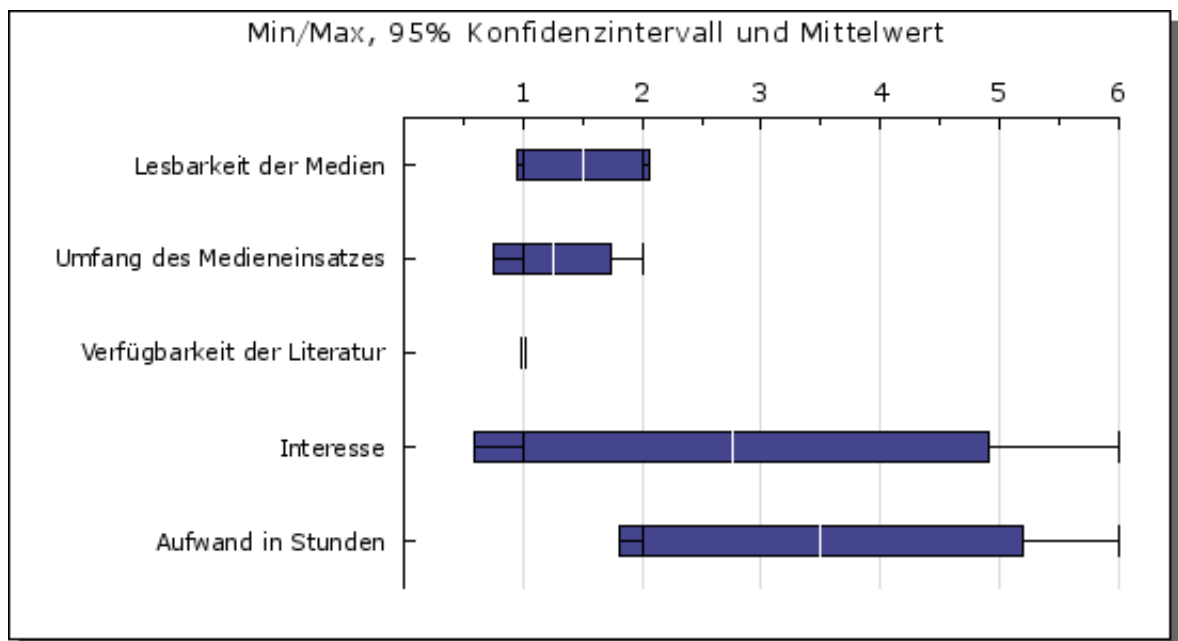
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	4	2.00	6.00	3.75	1.48	2.08	5.42
2	Angemessener Arbeitsaufwand	4	2.00	6.00	4.25	1.48	2.58	5.92
3	Beispiele und Praxisbezug	4	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00
4	Fragen und Diskussion	4	1.00	5.00	2.25	1.64	0.40	4.10
5	Motivierung	4	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00
6	Relevanz und Nutzen	4	1.00	2.00	1.50	0.50	0.94	2.06
7	Spektrum	4	1.00	4.00	1.75	1.30	0.29	3.21
8	Struktur und Aufbau	4	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00
9	Sympathie	4	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00
10	Verständlichkeit	4	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00



3. Rahmenbedingungen

Übung Übung Methoden der Vergleichenden Regierungslehre II: Statistical Simulations and Graphs to Improve Interpretation

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Lesbarkeit der Medien	4	1	2	1.50	0.50	0.94	2.06
2	Umfang des Medieneinsatzes	4	1	2	1.25	0.43	0.76	1.74
3	Verfügbarkeit der Literatur	4	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
4	Interesse	4	1	6	2.75	1.92	0.59	4.91
5	Aufwand in Stunden	4	2	6	3.50	1.50	1.81	5.19



4.1 Sonstige Bemerkungen

Übung Übung Methoden der Vergleichenden Regierungslehre II: Statistical Simulations and Graphs to Improve Interpretation

Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

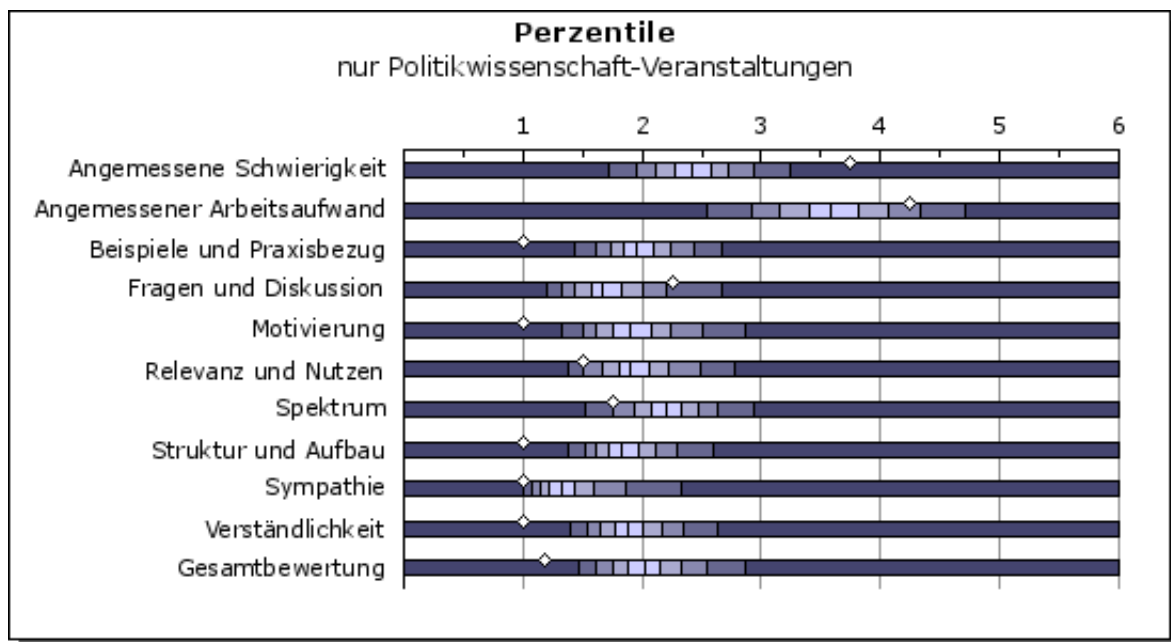
- The idea of a homework after each session was very good to repeat the content and it was nice not having to do a major research project at the end of the semester when one is busy with exams and term papers so that the homework could be done very thoroughly; Mr. Gschwend helped us a lot and answered questions quickly and in a helpful and patient way, the homework was corrected very quickly as well and the course seemed very well prepared and organized. The content was quite difficult, but he explained it well so that the contents of the readings became clear.
- An excellent course and an excellent professor. First time that I learned something really useful with Stata that will improve the quality of my further papers as well as my analytic knowledge. I especially liked the continuous grading over the semester, the student had to repeat the learned at home thereby really understood it. One big assignment at the end of the semester is an inappropriate way of grading since most people forgot already what they learned during the semester due to missing application, especially for methodological courses like this one. It's a pity that this course is only offered in the FFS, would be useful for political science students to have this course earlier to improve future works and keep them busy with Stata, most students forgot everything they learned in the 2nd semester until the 4th. I will recommend this course to as many people as possible, was by far the most useful course I had in this university that claims to be an empirical epicenter.

5.1 Perzentile und Prozenträge nur Politikwissenschaft-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 05.06.2016, 03:30 Uhr, 1101 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	1098	1.71	1.96	2.11	2.27	2.41	2.57	2.72	2.94	3.24	3.75	9.84
Angemessener Arbeitsaufwand	1100	2.54	2.91	3.16	3.40	3.58	3.81	4.06	4.34	4.71	4.25	23.55
Beispiele und Praxisbezug	1099	1.43	1.61	1.73	1.85	1.96	2.09	2.24	2.43	2.67	1.00	99.91
Fragen und Diskussion	1100	1.20	1.33	1.44	1.57	1.67	1.82	2.00	2.21	2.67	2.25	18.55
Motivierung	1100	1.33	1.50	1.62	1.76	1.90	2.08	2.24	2.50	2.86	1.00	99.91
Relevanz und Nutzen	1098	1.37	1.50	1.67	1.80	1.90	2.06	2.22	2.48	2.78	1.50	81.42
Spektrum	1098	1.52	1.76	1.93	2.08	2.20	2.33	2.47	2.64	2.93	1.75	81.24
Struktur und Aufbau	1100	1.37	1.52	1.61	1.71	1.82	1.97	2.11	2.29	2.60	1.00	99.91
Sympathie	1099	1.00	1.08	1.14	1.22	1.33	1.44	1.59	1.87	2.33	1.00	99.91
Verständlichkeit	1100	1.40	1.54	1.65	1.77	1.88	2.00	2.17	2.34	2.64	1.00	99.91
Gesamtbewertung	1100	1.46	1.62	1.75	1.88	2.03	2.15	2.33	2.54	2.86	1.19	99.55

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

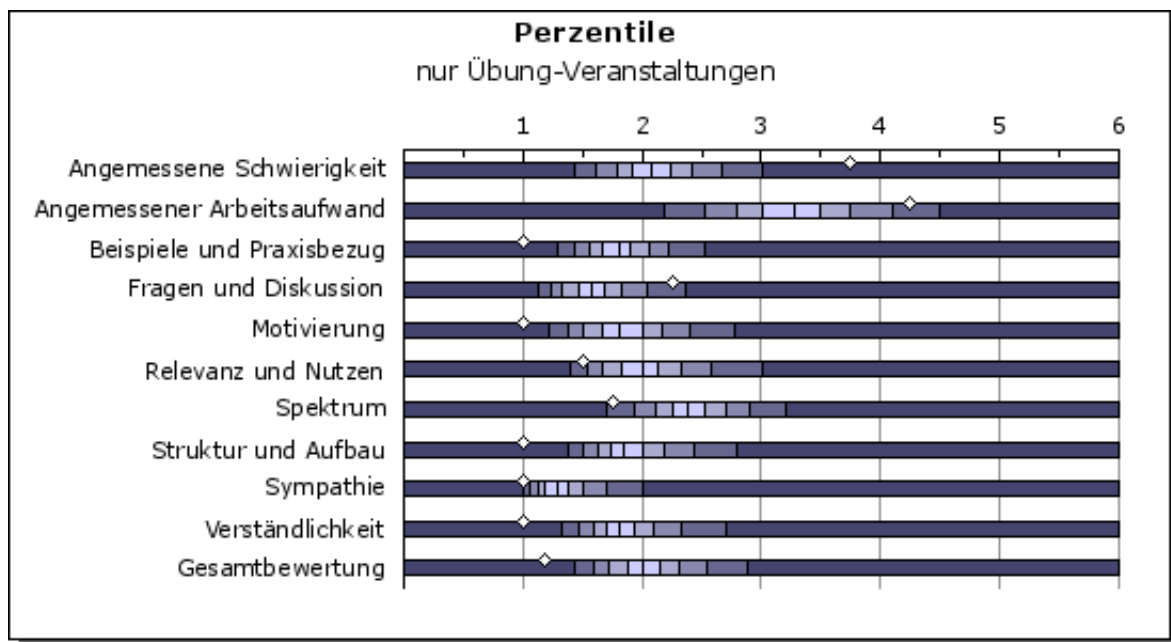
1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.2 Perzentile und Prozenträge nur Übung-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 05.06.2016, 03:30 Uhr, 2074 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	2067	1.44	1.62	1.79	1.92	2.08	2.24	2.42	2.67	3.00	3.75	9.92
Angemessener Arbeitsaufwand	2071	2.19	2.52	2.80	3.00	3.27	3.50	3.75	4.10	4.50	4.25	16.03
Beispiele und Praxisbezug	2068	1.29	1.44	1.56	1.67	1.80	1.90	2.05	2.22	2.52	1.00	99.95
Fragen und Diskussion	2072	1.12	1.24	1.33	1.46	1.57	1.69	1.83	2.04	2.36	2.25	12.4
Motivierung	2072	1.21	1.38	1.50	1.67	1.80	2.00	2.17	2.40	2.78	1.00	99.95
Relevanz und Nutzen	2069	1.39	1.54	1.67	1.83	2.00	2.13	2.33	2.57	3.00	1.50	84.49
Spektrum	2055	1.70	1.94	2.11	2.25	2.39	2.53	2.71	2.90	3.20	1.75	88.71
Struktur und Aufbau	2071	1.38	1.50	1.63	1.73	1.85	2.00	2.19	2.43	2.80	1.00	99.95
Sympathie	2067	1.00	1.06	1.12	1.19	1.28	1.38	1.50	1.70	2.00	1.00	99.95
Verständlichkeit	2069	1.33	1.47	1.59	1.70	1.81	1.94	2.10	2.33	2.70	1.00	99.95
Gesamtbewertung	2073	1.44	1.59	1.72	1.88	2.00	2.15	2.31	2.54	2.89	1.19	98.94

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

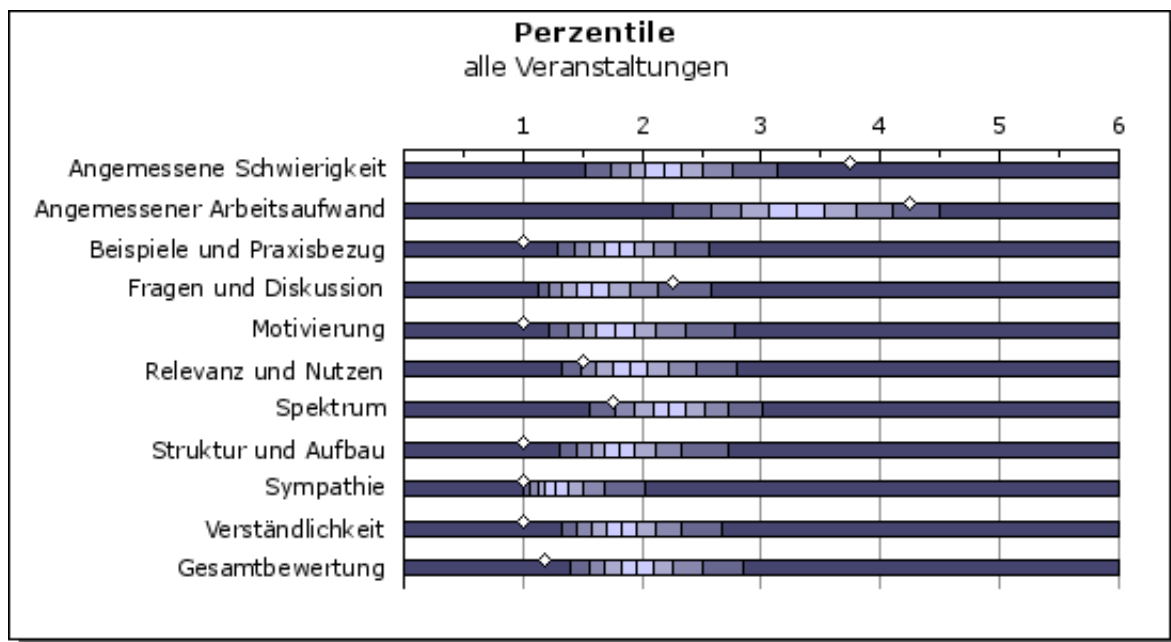
1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.3 Perzentile und Prozenträge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 05.06.2016, 03:30 Uhr, 9064 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	9047	1.52	1.73	1.89	2.03	2.19	2.33	2.51	2.75	3.13	3.75	9.98
Angemessener Arbeitsaufwand	9046	2.25	2.58	2.83	3.07	3.30	3.52	3.79	4.10	4.50	4.25	15.91
Beispiele und Praxisbezug	9040	1.28	1.43	1.56	1.69	1.81	1.94	2.10	2.28	2.56	1.00	99.99
Fragen und Diskussion	9049	1.12	1.22	1.33	1.45	1.58	1.71	1.89	2.13	2.58	2.25	16.64
Motivierung	9057	1.21	1.37	1.50	1.62	1.77	1.93	2.12	2.37	2.78	1.00	99.99
Relevanz und Nutzen	9051	1.33	1.49	1.62	1.75	1.89	2.04	2.22	2.46	2.80	1.50	79.97
Spektrum	9022	1.55	1.78	1.93	2.09	2.22	2.37	2.53	2.72	3.00	1.75	81.5
Struktur und Aufbau	9049	1.30	1.45	1.58	1.69	1.81	1.94	2.12	2.33	2.73	1.00	99.99
Sympathie	9045	1.00	1.06	1.12	1.18	1.27	1.37	1.50	1.69	2.03	1.00	99.99
Verständlichkeit	9045	1.33	1.45	1.58	1.70	1.83	1.96	2.11	2.33	2.67	1.00	99.99
Gesamtbewertung	9063	1.40	1.55	1.69	1.82	1.95	2.09	2.26	2.50	2.84	1.19	97.95

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.